

Armstädter Hof Familien-Hotel I. Ranges.
Rüdesheim am Rhein.

Asbach, Ulralt alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste
Erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Liste der anwesenden
Fremden.
Bezugspreis
(einkl. Amtsblatt):
1. Jahrgang Mk. 9.—
2. Jahrgang „ 3.—
3. Jahrgang „ 1.80
4. Jahrgang „ 3.60
5. Jahrgang „ 3.60
6. Jahrgang „ 3.60
7. Jahrgang „ 3.60
8. Jahrgang „ 3.60
9. Jahrgang „ 3.60
10. Jahrgang „ 3.60
11. Jahrgang „ 3.60
12. Jahrgang „ 3.60
13. Jahrgang „ 3.60
14. Jahrgang „ 3.60
15. Jahrgang „ 3.60
16. Jahrgang „ 3.60
17. Jahrgang „ 3.60
18. Jahrgang „ 3.60
19. Jahrgang „ 3.60
20. Jahrgang „ 3.60
21. Jahrgang „ 3.60
22. Jahrgang „ 3.60
23. Jahrgang „ 3.60
24. Jahrgang „ 3.60
25. Jahrgang „ 3.60
26. Jahrgang „ 3.60
27. Jahrgang „ 3.60
28. Jahrgang „ 3.60
29. Jahrgang „ 3.60
30. Jahrgang „ 3.60
31. Jahrgang „ 3.60
32. Jahrgang „ 3.60
33. Jahrgang „ 3.60
34. Jahrgang „ 3.60
35. Jahrgang „ 3.60
36. Jahrgang „ 3.60
37. Jahrgang „ 3.60
38. Jahrgang „ 3.60
39. Jahrgang „ 3.60
40. Jahrgang „ 3.60
41. Jahrgang „ 3.60
42. Jahrgang „ 3.60
43. Jahrgang „ 3.60
44. Jahrgang „ 3.60
45. Jahrgang „ 3.60
46. Jahrgang „ 3.60
47. Jahrgang „ 3.60
48. Jahrgang „ 3.60
49. Jahrgang „ 3.60
50. Jahrgang „ 3.60
51. Jahrgang „ 3.60
52. Jahrgang „ 3.60
53. Jahrgang „ 3.60
54. Jahrgang „ 3.60
55. Jahrgang „ 3.60
56. Jahrgang „ 3.60
57. Jahrgang „ 3.60
58. Jahrgang „ 3.60
59. Jahrgang „ 3.60
60. Jahrgang „ 3.60
61. Jahrgang „ 3.60
62. Jahrgang „ 3.60
63. Jahrgang „ 3.60
64. Jahrgang „ 3.60
65. Jahrgang „ 3.60
66. Jahrgang „ 3.60
67. Jahrgang „ 3.60
68. Jahrgang „ 3.60
69. Jahrgang „ 3.60
70. Jahrgang „ 3.60
71. Jahrgang „ 3.60
72. Jahrgang „ 3.60
73. Jahrgang „ 3.60
74. Jahrgang „ 3.60
75. Jahrgang „ 3.60
76. Jahrgang „ 3.60
77. Jahrgang „ 3.60
78. Jahrgang „ 3.60
79. Jahrgang „ 3.60
80. Jahrgang „ 3.60
81. Jahrgang „ 3.60
82. Jahrgang „ 3.60
83. Jahrgang „ 3.60
84. Jahrgang „ 3.60
85. Jahrgang „ 3.60
86. Jahrgang „ 3.60
87. Jahrgang „ 3.60
88. Jahrgang „ 3.60
89. Jahrgang „ 3.60
90. Jahrgang „ 3.60
91. Jahrgang „ 3.60
92. Jahrgang „ 3.60
93. Jahrgang „ 3.60
94. Jahrgang „ 3.60
95. Jahrgang „ 3.60
96. Jahrgang „ 3.60
97. Jahrgang „ 3.60
98. Jahrgang „ 3.60
99. Jahrgang „ 3.60
100. Jahrgang „ 3.60



Organ der Stadtverwaltung
mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“
Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:
Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptzeile, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.
Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Mittwoch, 8. August 1917.

51. Jahrgang.

Neueste aus Wiesbaden.

Wanderungen in Wiesbadens Umgebung.
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad—
Rauental—Bubenhäuser Höhe—Eltville.
Der Bahn nach Station Chausseehaus. Bei dem
gelegenen Restaurant „Taubenblick“ gehen wir
(Markierungszeichen gelber Strich) auf der
Krauskopfstrasse, an dem vor einigen
errichteten Kaufmannserholungsheim „Kaiser
Heim“ und an dem im herrlichen Waldpark
prachtvollen Schloss Hohenbuchau des Frei-
herren Krauskopf (390 m hoch gelegen) vorbei, nach
den verschiedenen Gebieten als Meisterin, und der
reiche Beifall war der wohlverdiente Lohn ihrer
Darbietungen, die sich besonders auf dem choreographischen
Gebiete zu wirklich künstlerischer Höhe hoben. Die
lebenden Bilder, die sie stellte, waren eine wahre
Augenweide. Der Besuch der Vorstellung, in der sich
auch der Partner der jungen Dame, Herr Patne als
famoser Künstler erwies und auch das Ballettkorps sich
bestens bewährte, ist nur dringend anzuraten.
— **Vergnügungspalast „Gross-Wiesbaden“.** Der
Augustspielplan bietet wieder sehr viel Abwechslung
und enthält eine Reihe ganz vorzüglicher Nummern.
Ein glänzender Akt sind die militärischen Spiele von
Frank und Hera, die in ihren Darbietungen schwerlich
überboten werden dürften. Lona und Clown Bell zeigen
eine grossartige Dressurszene mit Pferd und Hunden.
Martialo ist ein gewandter Fangkünstler und verblüfft
durch die Eigenart seiner Triks. Irene Maxwell in
ihrem brillanten Musikakt steht hier von früher her noch
in bester Erinnerung. Eine Neuheit bringt das Gesangs-
und Tanz-Trio Geschwister Langfelds, vornehm und
elegant in der Aufmachung. Der Humor wird vorzüg-
lich vertreten durch die beiden bekannten Parodisten
G. und P. Thomsen und den famosen Tanzhumoristen
Max Frey, so dass ein Besuch des Unternehmens sich
von selbst empfiehlt.

Rauental—Bubenhäuser Höhe 20 Min. Abstieg nach
Eltville 45 Min., zusammen etwa 3¼ Stunden. B.

Reise und Verkehr.
— **Bayern beginnt mit der Fremdenausweisung.** Das
Bezirksamt in Berchtesgaden hat an die ihm unterstellten
Gemeindebehörden eine Verfügung folgenden Wortlautes
gerichtet: „Trotz der Versagung der Erlaubnis zur Be-
herbergung von Fremden in Privathäusern weilen noch

viele Fremde in der Gemeinde, so dass die Versorgung
mit Milch und Butter gefährdet ist. Insbesondere wird
auch die Kürzung der Zuckerration notwendig werden.
Es ergeht der Auftrag, umgehend dafür zu sorgen, dass
die Anordnung durchgeführt wird. Sämtlichen in Privat-
häusern wohnenden Fremden ist gegen Unterschrift zu
eröffnen, dass sie, sofern nicht der Vermieter die Er-
laubnis des Bezirksamtes ausdrücklich erhalten hat,
binnen fünf Tagen den Bezirk zu verlassen haben.
Fremde, die schon vor Bekanntgabe der betreffenden
Vorschrift — am 10. Juli 1917, Amtsblatt Nr. 69 — im
Bezirk waren, können bis 10. August verbleiben. Der
Vollzug der gegenwärtigen Verfügung ist binnen fünf
Tagen nachzuweisen. gez. von Feiltsch.“ Hierzu
schreibt der „B. Z. a. M.“ ein „ehemaliger“ Kurgast
aus Berchtesgaden: Die Verfügung ist den Bewohnern
der privaten Fremdenherbergen sämtlicher Gemeinden
des Bezirksamtes Berchtesgaden, dem unter anderem
Bad Reichenhall angehört, in den ersten Tagen des
August zugestellt worden. Die „Fünf-Tage-Frist“ lief
am 4. August, also zwei Tage nach der erfolgten Be-
kanntgabe ab. — Drei Tagesverbindungen auf ein-
gleisiger Bahnstrecke führen von Berchtesgaden und
Reichenhall über München zurück. Auf dieser einen,
kaum ausreichenden Bahnlinie mussten viele Hunderte
von Fremden das „Land“ verlassen, die zu ihrer
Erholung gekommen waren, nachdem das „Schatz-
kästlein der bayrischen Alpen“ sie im edlen Wettbewerb
mit anderen gastlichen Stätten in Anzeigen von be-
deutendem Umfang zum Besuch eingeladen hatte.

— **Zwangswise Schliessung Harzer Hotels.** Wie
die „Wernigeroder Zeitung“ meldet, hat die Aufdeckung
einer geheimen Schlichterei in Wernigerode, die in der
Hauptsache eine Reihe grösserer Hotels im Harz mit
Fett versorgte, zur weiteren Folge, dass vom 15. August
ab die Hotels „Fürst Stollberg“, „Becker“, „Drei-
Tannen-Höhe“ und „Fürstenhöhe“ in Schließung von seiten
des Landrates in Wernigerode geschlossen worden sind.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Möller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Neue Bücher.

Die von da drüben, Amerika-Roman von
Friedrich Schlegel.
Ein neues Buch tritt ein neuer Schriftsteller vor,
und zwar gleich mit diesem Werke einen Namen
machend. Die künstlerische Gestaltung dieses
Romanes ist es, die Anerkennung und Be-
achtung verdient. Die Stimmung in Amerika, das
Leben und Treiben der Reisenden an Bord, ihre poli-
tischen Anschauungen, ihre Auffassung von Welt, Leben
und Tod werden in lebenssprühenden Bildern vor-
geführt. Von deutscher Ehrlichkeit und Tüchtigkeit
des Verfassers ein begeistertes Lied, amerikanisches
Leben und englische Gewissenlosigkeit schildert
er durchwegs das Buch, das den Eindruck
eines überraschenden Sachkenntnis werden un-
ter dem Titel „Amerika“ zusammengestellt, um ein Ganzes
zu bilden. Ein gewisses
Bild hier die Dinge so, wie sie
in der Art der Schilderung offenbart

sich die Kraft eines Idealisten, der den Leser weit über
die Dinge selbst emporzuheben vermag und ihm einen
Einblick gibt in die tiefere Bedeutung, die hinter den
Dingen ist, in die wundersamen Zusammenhänge, die
auch das Kleinste des Menschenlebens mit dem
Grössten des Weltgeschehens verbinden. — Das Buch
wird unbedingt Aufsehen erregen, es wird Aufschluss
geben über Vorgänge, die man bisher ihrer tatsäch-
lichen Tragweite nach wohl noch nicht recht einzu-
schätzen vermochte. Das verleiht dem Buche über das
Unterhaltende und Künstlerische hinaus eine geschicht-
liche Bedeutung. (2 Mark. Verlag Paul List, Leipzig.)
„Der Rubin der Herzogin.“ Roman von
Rudolf Presber.
In zahlreichen stark empfundenen und formvollendeten
Gedichten (die in zwei schmucken Bändchen unter dem
Titel „Der Tag des Deutschen“ gesammelt vorliegen)
und in einem lebendigen Bericht über das, was er auf
einer Fahrt ins Hauptquartier des Kronprinzen gesehen
und erfahren, hat Rudolf Presber sein Miterleben der
gewaltigen Kriegszeit bekundet und gestaltet. Der vor-
liegende Roman hat mit „Krieg und Kriegsgeschrei“
nichts zu tun; er wird darum nicht minder willige und
dankbare Leser finden. Die Ablenkungstheorie, zu der
unsere Theaterleitungen durch praktische Erfahrungen

hingelegt worden sind, hat auch für unsere Roman-
literatur ihre Berechtigung. Und wenn ein Roman-
dichter von so viel Erfindungsgabe und Humor wie
Presber diese beiden Eigenschaften in so reichem Maße
spielen lässt, wie er es in diesem neuen Werk tut, dann
ist auch hier der Theorie der praktische Erfolg gesichert.
„Der Rubin der Herzogin“ ist ein Reise- und Abenteuer-
roman voll feiner und launiger Schilderung fremder
Länder und vielartiger Menschen, kluger und nährlicher,
guter und zweifelhafter; eine Geschichte, deren Verlauf
reich an seltsamen Verwicklungen und überraschenden
Wendungen ist. Das Behagen, mit dem der Leser, dem
Dichter gehorchend, bei humoristisch ausgemalten
Einzelszenen verweilt, und die Spannung, mit der er
dem Gang und der Lösung der Ereignisse entgegen-
sieht, ergeben eine eigenartig pikante Mischung, in der
eine besondere Wirkung dieser Lektüre liegt. So wird
das Buch ein grosses, dankbares Publikum finden, und
der Rubiring der Herzogin wird die Kraft manches
Zauberrings aus alten Märchen bewahren, den Leser
der Gegenwart zu entrücken und ihn für ein paar
Stunden aus dieser ersten in eine heitere, buntbewegte,
aber friedliche Welt zu versetzen. (4 Mark. Deutsche
Verlagsanstalt Stuttgart.)

Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Freu dich sehr, o meine Seele“.
2. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ G. Reissiger
3. Melodie E. Wemheuer
4. Königslieder, Walzer J. Strauss
5. Fantasie a. „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
6. Aus grosser Zeit, Marsch J. Lehnhardt

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 342. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Eriksgang und Krönungsmarsch aus „Die Folkunger“ Kretschmer
2. Im Frühling, Ouverture Karl Goldmark
3. Adagio aus der C-dur-Symphonie R. Schumann
4. Ouverture zu „Alfonso und Estrella“ Fr. Schubert
5. Ballettmusik aus „Sylvia“ L. Delibes

Abend - Konzert.

8 Uhr. 343. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture „Im Herbst“ E. Grieg
2. Andante cantabile P. Tschaiikowski
3. Romeo und Julia, symphonische Dichtung Svendsen
4. Ave Maria Fr. Schubert
5. Fantasie aus „Lohengrin“ R. Wagner

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.

Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube.
Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung.
Für Familien besondere Vereinbarungen. 400

Zimmer
mit Frühstück
von M. 3.— an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familiengastion.
Alle modernsten Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 5 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme
Krankenzahl-
Einfaßart.

Holzmann-Wolf
Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, Pelze
Eigene Schneiderei
im Hause
Emmerich-Josefstrasse 9
Fernsprecher 264

Hotel Weil, Rüdesheim a. Rh.

Fernsprecher Nr. 51.
Neu eingerichtetes Hotel in nächster Nähe des Bahnhofes und der
Landesbrücke der Dampfböde. Garten und Veranda mit prachtvoller
Aussicht auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Küche.
Weine eigenen Wachstums, Ausschank v. Münchener u. Pilsener Bier.
396 **Ernst Weil**, Hoflieferant, Wein- und Obstbesitzer.

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachttgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1942.

L. RETTENMAYER

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.**Donnerstag, den 9. August.**

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 10. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im Abonnement:

Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Sultans
Muhammad Reschid Chan V. Chazi, Kaisers der Osmanen,
unseres hohen Verbündeten

Türkisches Nationalkonzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Samstag, den 11. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 12. August.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:

Volksstümlicher Abend

Doppel-Konzert (Kurorchester — Militärmusikkorps).

Eintrittskarte: 50 Pf.

Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten berechtigen
zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis
6½ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert des
Kurorchesters im grossen Saale.

Montag, den 13. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 14. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 15. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Donnerstag, den 16. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Thalia.

Kirchgasse 72 ♦ Telefon 6137.

Erstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Vom 4.—7. August.

Erstaufführung!

Der neueste Stern

vom Variété.

— Lustspiel in 8 Akten. —

In der Hauptrolle:

Rosa Porten.

: : Tote Gedanken. : :

Drama in 3 Akten

von **Franz Hofer.****Piefke als Kunstschütze.**

Humoristisch.

— Im Salzkammergut. —

Naturaufnahme.

Residenz-Theater.**Sommerspiele**

Leitung: Curt von Millow.

Mittwoch, den 8. August.

Abends 7½ Uhr.

Kleine Preise.

3. Abschiedsvorstellung

von Herrn Dir. Curt v. Millow

unter Mitwirkung von

Frau Tili Jansen de Garm

Zum letzten Male:

Der Juxbaron.

Posse mit Gesang in 3 Akten

Pordes-Milo und Hermann

Gesangstexte von Will

Musik von Walter Koll

Spielleitung: Curt von Millow

Musikalische Leitung: Anna

Gepäck-Abgabe

Verpackung

Möbeltransport und

STEINWAY & SONS

Flügel und Pianinos

Deutsche Fabrik:

Hamburg 6, Schanzstrasse 20/24.

Besichtigung und Prüfung bei

ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. August 1917.

Ständige Ausstellungen:

Berlin W., Budapeststrasse, 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzeitlichste und preisg. Pension am Platz für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 7.00 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. **Grosser**
schattiger Garten in Waldesnähe. — Kühle Wohnlage.
Heim auch für Offiziers-Familien.

Schäffer, Hr. Kfm., Frankfurt
Schardius, Hr. Stettin
Schellenberg, Kind, Antwerpen
Schenk, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Scherer, Hr. Lg.-Schwalbach
Schlaucher, Hr. Hahn
Schmidt, Frl., Berlin
Schmitz, Hr., Viersen
Schoeller, Fr., Berlin
Schoer, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld
Schunek, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Mülheim, Nassauer Hof
Schwarz, Hr., Eddersheim
Schwerin, Hr. Dir., Arnberg
Sermon, Hr. Ing., Cleve
Smelkus, Hr. Assistent Dr., Grünau
Spaney, Hr., Marbach
Spiegelhalter, Fr., Freiburg
Freifrau von Steinaecker, Düsseldorf, Metropole u. Monopol
Stensch, Hr. Rent.,
Stetter, Hr. Gutsbes., Augustenhof
Stoll, Hr., Biebrich
Streb, Hr.,
Stützer, Hr. Kfm., Hohenstein
Süß, Hr., Kl.-Grabenstedt
Törner, Fr., Trier
Tilmann, Fr., Viersen
Vintzen, Hr. Kfm., Berlin
Voley, Fr., Aachen
Wagner, Schillerin, Euskirchen
Wendhausen, Fr., Braunschweig
Westerholt, Fr., Anendorf
Wiesel, Fr., Grossrudstedt
Wild, Fr., Bonn
Windfelder, Fr. Ökonometrat m. Tochter, Bamberg
Wingen, Fr., Düsseldorf
Winkler, Hr. Obering. m. Fr. Stolberg
Winther, Hr. Oberleutn. z. S.,
Witt, Fr., Hamburg
Wolf, Hr., Essenheim
Ziehfuß, Fr., Charlottenburg
Ziemer, Fr., Königberg

Reichspost
Dotzheimerstr. 20
Pagenstechers Augenklinik
Gasthof Krug
Nonnenhof
Augenheilanstalt
Friedrichstr. 57
Zum Kraus
Wilhelmshöhe 11
Prinz Heinrich
Augenheilanstalt
Metropole u. Monopol
Reichspost
Gasthof Krug
Dotzheimerstr. 66
Schöne Aussicht 19
Metropole u. Monopol
Villa Imperator
Zur Stadt Biebrich
Augenheilanstalt
Zum neuen Adler
Evangel. Hospiz
Zum neuen Adler
Taunusstr. 39
Westfälischer Hof
Geisbergstr. 25
Wiesbadener Hof
Schiersteinerstr. 22
Nikolasstr. 39
Rose
Schwarzer Bock
Sonnenbergerstr. 50
Gasthof Krug
Nassauer Hof
Hessischer Hof
Hotel Oranien
Wiesbadener Hof
Augenheilanstalt
Leberberg 11a
Metropole u. Monopol

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke — Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

Telephon 6410
MAINZ

KONSTANTINOPEL

WIESBADEN
Kirchgasse 43
SMYRNA

PELZE

NEUE MODELLE — EIGENER HERSTELLUNG

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Jahn's Weinstube

Besitzer: Heinrich Jahn.

Telephon 4921.

Anschank: Pa. Rhein-, Mosel- und Süddeutsche.

Rotwein. — ff. Flaschenweine erster Firmen.

Angenehme, kühle Lokalitäten. — Gesellschaftszimmer.

— Möblierte Zimmer. —

Telephon Nr. 6011

Wettannahmestelle

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Pilsener Kulmbacher

Genossenschafts-Bräu. Petzbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung.

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hotellierant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Detektiv Zukunft G. m. b. H.

Wiesbaden

Langgasse 28/30

Ecke Römer Tor

Tel. 566

In. Ref.

Hauptstadt

Berlin W. 30

Füllen: Frankfurt a. M.

Schillerstr. 67. Hamburg-Stettin.

Beobachtungen. Auskünfte

Jeder Fremde liest

das „Badeblatt“.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Suchen Sie einen

Kurgast?

Das „Wiesbadener

Badeblatt“ ist die

einzige Zeitung,

welche die amtliche

Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:

Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Zahraang Nr. 142

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.